

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



VITAKO-Branchenticker Nr. 21

Berlin, 7. Juni 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch eine Woche bis zum **VITAKO-Frühjahrsempfang** – und wir freuen uns auf Sie! Für alle Angemeldeten und alle Unentschiedenen ein guter Zeitpunkt, hier einmal gebündelt alle relevanten Details nachzulesen.

Sie erwartet ein festlicher Empfang mit fachlichem Input und Austausch zum Thema Cloud-Lösungen sowie viel Raum zum persönlichen Gespräch und für das leibliche Wohl.

Datum: 15. Juni 2023, 18.30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Begrüßung:

Dr. Rolf Beyer (Vorstandsvorsitzender VITAKO, Verbandsgeschäftsführer KDO Oldenburg)

Keynote:

Dr. Markus Richter (Bundes-CIO und Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat)

Vorstellung der VITAKO-Position zur Deutschen Verwaltungscloud:

Lars Hoppmann (stellv. Vorstandsvorsitzender VITAKO, Geschäftsleiter krz Minden-Ravensberg/Lippe)



Paneldiskussion „Cloud-Lösungen für die deutsche Verwaltung“:

- **Dr. Reinhard Brandl** (MdB, CDU/CSU, Ausschuss für Digitales)
- **Maximilian Funke-Kaiser** (MdB, FDP, Digitalpolitischer Sprecher, Ausschuss für Digitales)
- **Lars Hoppmann** (stellv. Vorstandsvorsitzender VITAKO, Geschäftsleiter krz Minden-Ravensberg/Lippe)
- **Dr. Markus Richter** (Bundes-CIO, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat)

Moderation: Dr. Ralf Resch (Geschäftsführer VITAKO)

Beim Frühjahrsempfang wird Lars Hoppmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender bei VITAKO, die Verbandsposition zur „Deutschen Verwaltungscld“ vorstellen.

Anmeldung zum VITAKO-Frühjahrsempfang: Jetzt und hier.

Synopsis zum Thema:

In unserer Gesellschaft sind digitale Verwaltungsleistungen unentbehrlich, um den Bürger:innen einen zukunftsfähigen, funktionierenden Staat zu gewährleisten. Um diese Aufgabe leisten zu können, versprechen Cloud-Lösungen sinkende Kosten, geringere Anforderungen an das Verwaltungspersonal und mehr Effektivität. Gleichzeitig treten wirtschaftliche und technologische Abhängigkeiten von einzelnen Software-Herstellern zu Tage. Hinzu kommen Rechtsunsicherheiten bei der Datenverarbeitung außerhalb der EU.

Vor allem muss die öffentliche Verwaltung die Kontrolle über ihre Daten und besonders die der Bürger:innen sicherstellen, um deren Vertrauen in Staat und Demokratie zu wahren. Viele große Clouddienste-Anbieter wollen für die Verwaltung Lösungen bereitstellen, die auf die besonderen Anforderungen der digitalen Souveränität eingehen. Auch der deutsche Staat hat begonnen, selbst Alternativen zu entwickeln.

Eine letzte, herzliche Einladung sendet Ihnen

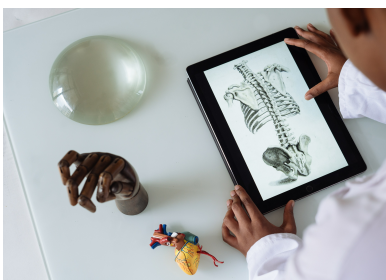
Ihr VITAKO-Team □

Dataport: digitale „Blumeninsel“ für Kinderhospize



Für ein paar Minuten eine andere Welt genießen – das können Kinder in Hospizen und Palliativeinrichtungen nun mit der „kleinen Blumeninsel“ von Dataport. Im Stehen, Sitzen oder Liegen können sie mit VR-Brille und Controllern Landschaften wie Wüsten und Wälder erkunden, Blumen pflanzen und persönliche Botschaften hinterlassen; stets mit Betreuung, um das Erlebte mitteilen zu können. Die Blumeninsel ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Die blaue Stadt und des Kultur.Kompetenzzentrums von Dataport, wird von der Landesbibliothek Schleswig-Holstein gefördert und ist für Palliativeinrichtungen buchbar. Bild: Screenshot Dataport.de

Hessen: Anwendungszentrum für Gesundheits-Apps



In Hessen können niedergelassene Ärztinnen und Ärzte nun Fachwissen zu digitalen Anwendungen erhalten und diese praktisch erproben. Hierfür gibt es das neue Schulungs- und Anwenderzentrum im Kompetenzzentrum für Telemedizin und E-Health, das von Hessens Digitalministerin gefördert wird. Das neue Zentrum bietet auch Information dazu, wie Praxen ihre telemedizinische Infrastruktur ausbauen können. Mehr vermittelt [eine erste Online-Schulung](#) zum Digitaltag im Juni. Zudem hat die Hessische Landesregierung das Programm DIGI-Ambulant gestartet, das helfen soll, digitale Anwendungen zügiger einzuführen. Bild: RF Studio / Pexels.com

Hier geht's zur neuen „VITAKO aktuell“!

Bund & Länder: Nachhaltige Beschaffung vereinbart



Der Bund und die vier Länder Rheinland-Pfalz, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hamburg schließen eine Vereinbarung, um nachhaltige Beschaffung in den Verwaltungen zu verankern und durch Wissensvermittlung zum Thema zu fördern. So soll soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit in der Beschaffung von Produkten und

Dienstleistungen vorangebracht werden, indem die zuständigen Beschäftigten abgestimmte Schulungen erhalten, um letztlich dem Motto „Nachhaltige Beschaffung ist das neue Normal“ auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene gerecht zu werden. Ein Train-the-Trainer-Konzept soll den Ländern bei der Verankerung helfen. Bild: SmLyubov / Shutterstock.com

Frankfurt: Smarte Projekte zu Wasser und Straße



1,84 Millionen Euro erhält die Stadt Frankfurt für mehrere smarte Projekte, die Ressourcen sparen sollen: Im Projekt „Smartes Wassermanagement“ z. B. will Frankfurt mit einer Datenplattform den Umgang mit Starkregen und Dürreperioden optimieren und neue Ansätze zur Verbesserung der Gewässerqualität schaffen. Mit dem Projekt

„Straßen für alle“ schafft die Stadt per KI und digitalem Zwilling ein Früherkennungs- und -bewertungssystem für Straßenschäden, das für mehr Verkehrssicherheit, effizientere Planung und Bürgerinformation sorgen soll. Bild: Zyabich / Shutterstock.com

VITAKO IT-Kalender

13.6., 10.30-12.00, online: [Datenabsicherung in der Cloud richtig umgesetzt](#)

14.6., Hanau: [ekom21-Hausmesse „eXPO23“](#)

14.6. - 12.7., online: [Gratiskurs zu KI und ChatGPT: Nutzen und Gefahr, HPI](#)

15.6., 10.30-12.00, online: [Nachholbedarf beim sicheren Datenaustausch in Behörden](#)

15.6., 18.30-22.00, Haus der BPK, Berlin: [VITAKO-Frühjahrsempfang](#)

15.6., Berlin: [Creative Bureaucracy Festival](#)

19. - 21.6., Berlin: [9. Zukunftskongress Staat & Verwaltung; Info zum Programm](#)

21.6., 10.30-12.00, online: [Wie KI Verwaltung entlastet und bürgernäher macht](#)

26. - 30.6., Leipzig: [Data Week Leipzig 2023](#)

VITAKO-Stellenmarkt



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..